

## 5. Medientipps

Von Dr. Armin Münch

### Literatur

- Al Habib, André: Sufismus. **Das mystische Herz des Islam**. Eine Einführung. Frankfurt (H.-J. Maurer) 2005.
- Boldt, Johannes: **Gotttrunkene Poeten. Juan de la Cruz und die Sufi-Mystik**. Münster (LIT) 2013.
- Citlak, Fatih M.; Bingül, Hüseyin: **Rumi und sein Sufipfad der Liebe**, Offenbach (Fontäne) 2008.
- Frembgen, Jürgen Wasim: **Reise zu Gott. Sufis und Derwische im Islam**. München (Beck) 2000.
- Inayat Khan, Pir Vilayat: **Der Ruf des Derwisch**. Essen (Synthesis) 1982.
- Rumi: **Sei Sonne, sonst bleibst du Fledermaus. Ausgewählte Texte**. Hrsg. v. Ulrich Holbein. Wiesbaden (marix) 2013.
- Schimmel, Annemarie: **Mystische Dimensionen des Islam. Die Geschichte des Sufismus**. München (Diederichs) 1992.
- Schimmel, Annemarie: **Al-Halladsch – „O Leute, rettet mich vor Gott“**. **Texte islamischer Mystik**. Freiburg (Herder) 1995.
- Schimmel, Annemarie: **Ich bin Wind und du bist Feuer. Leben und Werk des großen Mystikers (Rumi)**. München (Diederichs) 2003.
- Schimmel, Annemarie: **Sufismus: Eine Einführung in die islamische Mystik**. München (Beck) 2014.
- Schweizer, Gerhard: **„Mein Herz ist offen für jede Form“**. **Eine Reise in die Mystik der Sufis und Derwische**. Freiburg (Herder) 2014.
- Schweizer, Gerhard: **Der unbekante Islam. Sufismus – die religiöse Herausforderung**. Stuttgart (Klett-Cotta) 2007.
- Shah, Idries: **Die drei Wahrheiten. Weisheitsgeschichten der Sufis**. Freiburg (Herder) 2007.
- Steff, Steffan: **Sufi-Praxis**. Braunschweig (Aurum) 1992.
- Wosien, Maria-Gabriele: **Die Sufis und das Gebet in Bewegung**. Dietikon (Metanoia) 2006.

## Audiovisuelle Medien

### Rumi. Poesie des Islam

Dokumentarfilm von Houchang Allahyari, 2009, 87 Min., FSK: o.A.

„Mit seinem im gleichen Metier tätigen Sohn Tom-Dariusch Allahyari drehte der persische Filmemacher Houchang Allahyari ("Geboren in Absurdistan") diese Hommage an Dschalal ad-Din Rumi. Gut gelungen ist dem Werk über den Begründer des Sufi-Ordens der Mevlevi – ein wunderbarer Dichter und weit vorstoßender religiöser Mystiker – eine zweifache Perspektive. Sowohl die der Logik und verstandesmäßigen Fassbarkeit als auch die der übergeordneten, übergreifenden mystischen Wahrheit.“ *Video.de*

### Bab'Aziz – Der Tanz des Windes

Spielfilm von Nacer Khemir, 95 Min., 2008, FSK: 12

„Großvater, wenn du sprichst, ist es weniger kalt“, sagt das Mädchen Ishtar. Dabei kuschelt es sich in der Dunkelheit an den weißbärtigen, blinden Bab' Aziz mitten in einer unendlich erscheinenden Wüstenlandschaft. Der berichtet derweil von einem Prinzen, der im Wasser das Bild seiner Seele schaute. Schon hier wird deutlich, worum es geht, nämlich um das Erzählen von Geschichten, die Nähe und Wärme vermitteln und günstigstenfalls etwas zum Besseren hin verändern. Der in Paris lebende, fast siebzigjährige tunesische Regisseur Nacer Khemir reist selbst immer wieder als traditioneller Geschichtenerzähler durchs Maghreb. In seinem vierten Kinofilm mit dem Titel ‚Bab' Aziz – der Tanz des Windes‘ entfaltet er einen träumerisch-märchenhaft anmutenden Reigen. Der alte Mann und seine Enkelin sind unterwegs zu einem geheimnisvollen, nur alle dreißig Jahre stattfindenden Derwisch-Treffen. Dessen genauer Ort offenbart sich nur denjenigen, die auf ihre innere Stimme hören können. Auf ihrem Marsch durch die Wüste begegnen die beiden weiteren Suchenden, die ihnen aus ihrem Leben erzählen. Osman sprang aus Sehnsucht nach seiner verschwundenen Geliebten in einen Brunnen. Zaïd hat mit seinem Gesang eine Frau betört und wieder verloren. Es sind Geschichten wie aus ‚Tausend und einer Nacht‘, von denen manche zusammen gehen und gar eine Fortsetzung finden, andere im Wind verfliegen. Die Figuren kommen zum Großteil in traditionellen Gewändern daher, gelegentlich trägt jemand Jeans oder eine Schirmmütze. Eine gewisse Zeitlosigkeit oder Allgemeingültigkeit auch in unserer mythenentleerten Welt soll damit erreicht werden. Letztendlich aber sind es die fantastischen Landschaftsaufnahmen von Mahmod Kalari, die so etwas wie Zauber transportieren. Nacer Khemir will einem westlichen Publikum die friedliche Botschaft der Sufisten vermitteln: ‚Es gibt soviel Wege zu Gott, wie es Seelen gibt auf Erden‘ lautet das Motto des Films. Die kommt durchaus an und wir dürfen uns dabei unangestrengt an Poesie und schönen Bildern erfreuen.“ *Ina Hochreuther, Stuttgarter Zeitung, 28.02.2008*

### Internetlinks (Stand Dezember 2014)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sufismus>

Wikipedia-Artikel zum Stichwort „Sufismus“.

[www.mevlana-ev.de](http://www.mevlana-ev.de)

Homepage der Internationalen Mevlana-Stiftung bzw. Mevlana-ev in Nürnberg.

[www.emav.org](http://www.emav.org)

Homepage der „Foundation of Universal Lovers of Mevlana Jelaluddin Rumi“, wörtlich: „Universale Gemeinde für Liebende von Mevlana“ (EMAV).

<http://www.sufismus.de>

Webseite mit Texten zum Sufismus in Deutsch und Türkisch.